



Viktoria Braun siegte mit Dein Freund bei der Ponytalentsichtung in Hünxe.

Foto: Schnell



Das Erfolgstrio in Hünxe von Trainerin Stephanie Meyer-Biss: Jessica Krieg auf D'Artagnon, Viktoria Braun mit Dein Freund und Lena Rom auf Penelope B (v. l.) Foto: Schnell

Ponytalentsichtung in Hünxe

Zu einer Formüberprüfung traf sich Mitte Februar das Gros der rheinischen Ponyreiter in Hünxe. Sowohl in der FEI-Pony-L-Dressur als auch im M*-Springen konnten die jungen Talente im Sattel Landestrainer Adolf Vogt und Landes- und Bundesjugendwartin Heidi van Thiel einen Eindruck von ihrem derzeitigen Leistungsstand geben.

In der FEI-Aufgabe für Ponyreiter siegte Bundeskaderreiterin Viktoria Braun mit Dein Freund – der Schimmelhengst drehte unter ihr eine schwungvolle und korrekte Runde in schöner Selbsthaltung, von den Richtern gab es dafür 71,204 Prozentpunkte. Platz zwei ging an Theresa Bausch,

die den FS Don't Worry-Sohn Donchester vorstellte und mit ihm 70,556 Prozentpunkte sammelte. Die weiße Schleife für Platz drei ging an Estelle

ze vier und fünf (67,037 bzw. 66,944 Prozent), gefolgt von der 14-jährigen Lena Rom, die Penelope B gesattelt hatte (66,667 Prozent). Sowohl die

hielt, trainieren bei „Meistermacherin“ Stefanie Meyer-Biss.

Im Springlager dominierte in Hünxe Miriam Zell das Geschehen: Mit Wombel, den ihre Schwester Carolin in der Vergangenheit bereits zu EM-Silber geritten hat, sicherte sie sich mit einer fehlerfreien Runde in der schnellsten Zeit die goldene Schleife im Pony-M-Springen. Platz zwei ging nach Westfalen an Christopher Kläsener und Call me Charly, dritter Teilnehmer im Stechen war Philip Holzknecht (Leichlingen) mit Orchid's Cathalina. Mit dem schnellsten Vier-Fehler-Ritt im Normalparcours sicherte sich Marvin Völlmecke (Straelen) mit Ronja Platz vier.

**WINTER ADE!
REITPLATZ OKAY?**

www.rsg-reitanlagenservice.de

Schulz und Dragon mit 67,685 Prozentpunkten. Nathalie Overmann sicherte sich mit ihren Ponys Dinarion und Danny H direkt dahinter die Plät-

Siegerin Viktoria Braun als auch Lena Rom und die siebtplatzierte Jessica Krieg, die mit D'Artagnon bei ihrem zweiten FEI-Start 65,463 Prozent er-

» Hünxe

„Pony-Talentsuche“ beim Reit- und Fahrverein Hünxe

Die seit Jahren beim Reit- und Fahrverein Hünxe stattfindende Ponytalentsichtung erfreute sich auch in diesem Jahr am 14./15.02.2009 auf dem Gutshof „Glückauf“ großer Beliebtheit. Der Samstag gehörte komplett den Pony-Dressurreitern, während den ganzen Sonntag über die Ponyspringreiter um den Sieg kämpften. An beiden Tagen wurde mit den Einsteigerprüfungen -meist für die ganz jungen Reiter- begonnen, während sich dann ab Mittags die erfahrenen Reiter mit ihren Ponys präsentieren. Dies geschah unter den kritischen Augen des Landesponytrainers Adolf Vogt, der nicht nur die Kaderreiter für nationale und internationale Aufgaben im Blick hatte, sondern der jedes Jahr versucht, schon rechtzeitig zu Beginn des Turnierjahres junge Talente zu sichten und zu beraten. Am Dressursamstag hatte er dabei noch die fachliche Unterstützung der Bundesjugendwartin Heidi van Thiel und des Geschäftsführers des Landesverbandes Rheinland Hans-Peter Fuß.

Schon die erste Prüfung konnte Leonie Kortz vom ausrichtenden Verein RuF Hünxe in der Kl. E für sich entscheiden. Auch der Sieg in der Kl. A blieb im Kreis mit Helena Kamper vom RFV Jagdfalke Brünen. Mit Saskia Neuland und Katharine Hövelmann, die in der Ponydressurprüfung Kl. L in die Platzierung reiten konnten, gibt es im Kreis Wesel junge und begabte Dressur Talente.

Die derzeit erfolgreichste Dressurreiterin im Ponysport aus dem Kreis Wesel ist allerdings Nathalie Overmann (RuF Hünxe). Nach einer erfolgreichen Saison im letzten Jahr, gehört sie auch dieses Jahr wieder dem Landeskader an und ging in der schwersten Ponydressurprüfung mit internationaler FEI-Aufgabe gleich mit zwei Ponys an den Start. Hier musste sie zwar den Bundeskaderreiterinnen Viktoria Braun (Krefelder RFV) und Theresa Bausch (RVWürseln 1925) den Vortritt lassen, konnte sich dann aber mit „Dinarion“ (4. Platz) und „Danny“ (5. Platz) als Einzige gleich zweimal hinter Estelle Schulz (Club der Pferdefreunde Goch) platzieren.